Pfarrei Sankt Martin Bernried

Mariae Himmelfahrt 2023

Liebe Schwestern und Brüder!

Die große Dame

Wer kennt es nicht, wenigstens vom Hörensagen, das Schachspiel? Sein Name leitet sich vom persischen Wort für König ab: Schah. Es geht darum, den gegnerischen König schachmatt zu setzten und den eigenen zu schützen.

Vielleicht darf man auch das Leben des Christen als königliches Spiel bezeichnen. Der feindliche König ist der Herr der Welt, der Teufel. Ihn gilt es schachmatt zu setzen und zu besiegen. Der Sieger steht fest: Jesus Christus hat bereits gesiegt und auch wir können mit ihm das Böse durch das Gute besiegen. Anders ausgedrückt: In unserem Spiel des Lebens geht es darum, unserm König, Christus, zu dienen, ihm zu folgen, ihn zu lieben, ihn zu verteidigen.

Kehren wir wieder zum Schachspiel zurück: Obwohl der König die alles entscheidende Figur ist, steht er doch eher im Hintergrund. Er muss ja beschützt werden. Andere Figuren sind folglich spielbestimmend, Bauern, Läufer, Türme und Pferde. Die wichtigste Figur nach dem König ist die Dame. Sie ist die beweglichste und spielbestimmende Figur. Ohne die Dame läuft nichts.

Damit sind wir bei unserer Dame angekommen, bei unserer lieben Frau, bei der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria. Gott, der Allmächtige, hat sie ausgewählt, die Mutter seines Sohnes zu werden durch das Wirken des Heiligen Geistes. Ohne sie läuft nichts.

Sie ist im Spiel unseres christlichen Lebens entscheidend. Sie will uns helfen, die Freundschaft mit Christus zu bewahren, ihm, unserem König, nachzufolgen und ihm zu dienen, seine Gebote zu halten uns so das ewige Leben zu gewinnen. Die Gottesmutter ist unser Vorbild, unsere immerwährende Hilfe und Fürsprecherin. „In den Himmel aufgenommen, fährt sie durch ihre vielfältige Fürbitte fort, uns die Gaben des ewigen Heils zu erwirken“ heißt es in einem Dokument des II. Vatikanischen Konzils.

Heute feiern wir ihre Aufnahme in den Himmel mit Leib und Seele.

Wenn Menschen in den Himmel kommen, dann kommt zunächst nur die Seele in den Himmel. Erst am Ende der Welt wird auch unser Leib neu geschaffen. Wir werden einen Leib erhalten, wie ihn Jesus nach seiner Auferstehung hatte. Sonst hätten ihn ja seine Jünger nicht sehen, mit ihm sprechen und essen können.

Maria ist ganz rein und ohne Sünde, sie ist voll der Gnade. Deshalb wurde ihr der neue Leib schon gegeben nach ihrem Tod. Sie ist der erste Mensch, der mit Leib und Seele in der Herrlichkeit ist.

Jesus Christus, der Gottmensch, ist aus eigener Kraft in den Himmel aufgefahren. Seine Mutter ist von ihm in den Himmel aufgenommen worden. Deshalb ist eigentlich der Name des Festes Mariae Himmelfahrt nicht ganz korrekt. Der offizielle liturgische Titel des Festes Mariae Aufnahme in den Himmel ist richtig.

Maria zeigt uns in ihrer Aufnahme, dass das Leben einen Sinn hat, weil es ein Ziel gibt: Gott und die Gemeinschaft mit ihm im Himmel. Sie zeigt uns den ewigen Plan Gottes, die Auferstehung mit Leib und Seele, die Schönheit des ewigen Lebens, die Gott uns am Ende der Zeiten mit Leib und Seele schenken will.

Diese Heimat erreichen wir in der Begleitung und mit der Hilfe unserer lieben Frau. Sie ist die große Dame, zu der wir unsere Zuflucht nehmen sollen. Deshalb soll kein Tag vergehen, ohne an sie gedacht und um ihre Fürsprache gebeten zu haben. Kein Tag soll ohne Ave Maria vergehen, damit wir gegen den Fürsten der Welt und seine Knechte kämpfen können und gegen unsere eigenen bösen Neigungen.

Der Triumph am Ende der Zeiten gehört dem König des Himmels und der Erde, unserem Herrn Jesus Christus, wenn Tod und Teufel besiegt sind und auch wir gemeinsam mit unserer lieben Frau an der ewigen Herrlichkeit teilhaben.

Ihr Pfarrer
Bernd Reithemann

Gabriel Bucher

Unser Festprediger ist ein alter Bekannter

Geboren bin ich 1988 in Starnberg und aufgewachsen in Pöcking. Nach einer langen Ministrantenzeit und dem Abitur im Gymnasium der Benediktiner Kloster Schäftlarn, bin ich 2007 ins Augsburger Priesterseminar eingetreten. Theologie habe ich neben der Uni Augsburg auch ein Jahr in Rom studiert. Meine ersten Schritte in einer Pfarrei als Praktikant und Diakon führten mich in die PG Wertingen, bevor ich 2014 im Augsburger Dom zum Priester geweiht wurde und in Pöcking meine Primiz feiern konnte.

Danach war ich drei Jahre Kaplan in der PG Füssen. 2017 bin ich Jugendpfarrer an der Jugendstelle Augsburg und gleichzeitig Leiter der Fachstelle Junge Erwachsene im Bistum Augsburg geworden. Nachdem der Sitz der Fachstelle im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg im Oberallgäu ist, bin ich seitdem auch viel im Bistum unterwegs und genieße die Abwechslung von Augsburger Innenstadt und Oberallgäuer Bergen. Im vergangenen Jahr wurde ich dann von der Jugendstelle als Hochschulpfarrer an die Katholische Hochschulgemeinde Augsburg gerufen und bin damit verbunden auch leitend verantwortlich für die beiden weiteren Hochschulgemeinden in unserem Bistum in Kempten und Benediktbeuern. Außerdem bin ich seit zwei Jahren einer der beiden Pfarrer in der Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Augsburg, wo es jeden Sonntagabend Gottesdienste speziell für junge Erwachsene gibt.

Ich freue mich sehr, dass ich heuer als Festprediger an Mariae Himmelfahrt zu Ihnen nach Bernried eingeladen bin, genau zehn Jahre nachdem ich bei diesem wunderbaren Fest als Diakon zum ersten Mal liturgisch mitwirken durfte.

Gabriel Bucher

Mariae Himmelfahrt 2023

Liebe Bernriederinnen und Bernrieder,
liebe Gäste!

Wir freuen uns sehr, dass wir heuer wieder unser Fest Mariae Himmelfahrt beinahe wie gewohnt feiern können. Da unsere Pfarrkirche wegen der laufenden Renovierung immer noch geschlossen ist, hoffen wir auf gutes Wetter, damit unser Festgottesdienst wieder „Open Air“ im Klosterhof stattfinden kann.

Zur Lichterprozession ziehen wir den gewohnten Weg am See entlang und durchs Dorf und freuen uns auf die geschmückten und beleuchteten Häuser. Auch die Blumenteppiche laden wieder zu einem Besuch ein. Seekapelle und Hofmarkskirche bleiben tagsüber geöffnet.

8:45 Uhr: Pfarrgottesdienst in der Hofmarkskirche

Mit Prof. Dr. Otto Schwankl, Predigt: Diakon Robert Ischwang
Mit Segnung der Kräuter - Geistliche Volksmusik
(Bernrieder Dreigsang, Oberstadtler Sängerinnen)

10:00 - 17:00: Eine-Welt-Verkauf im Klosterhof

19:30 Uhr: Festgottesdienst im Klosterhof

Festprediger: Hochschulpfarrer Gabriel Bucher
Joseph Haydn: Kleine Orgelsolomesse (Chor und Orchester)
Mit Segnung der Kräuter

Bei schlechtem Wetter muss der Gottesdienst in der Hofmarkskirche stattfinden. (Geringes Platzangebot!)

Alle Anwohner im Unterdorf bitten wir wieder herzlich,
die Häuser festlich zu beleuchten.

„Das war richtig schön!“

Unser erster Pfarrfrühschoppen im Klosterhof

„Das war richtig schön!“ – Diese Rückmeldung haben wir von vielen Mitgliedern unserer Pfarrei und von Gästen und spontanen Besuchern erhalten. Das freut uns als Vorbereitungs- und Durchführungsteam natürlich sehr.

Ziel der Aktion war ein gemütliches Fest, bei dem man kulinarisch versorgt ist und sich gut unterhalten kann. Auf diese Weise wollten wir DANKE sagen an alle, die sich im Großen wie im Kleinen für die Pfarrei engagieren. Das scheint uns gelungen zu sein.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Im Namen des Teams
Franz Greinwald

Dank an die ehrenamtlich Engagierten
in der Pfarrei St. Martin Bernried

Die Lebendigkeit der Pfarrei St. Martin wird nicht nur in den vielen Gottesdiensten, Aktionen und Angeboten im Jahreskreis sichtbar, sondern vor allem durch die vielen Menschen, die sich einbringen: den Organistinnen und Organisten, Mesnerinnen und Mesnern, den Ministrantinnen und Ministranten, den Begleitenden bei Jugendfahrten ins Klösterl und nach Maria Trost, den Kommunionmüttern, den Lektorinnen und Lektoren, den Kantorinnen und Kantoren, den Leitenden und Mitgliedern der verschiedenen Chöre und Musikgruppen in Bernried, der Blasmusik, den guten Geistern, die sich um Blumenschmuck und die festliche Dekoration von Häusern und Altären kümmern, den Mitgliedern von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, all jenen, die Pfarr- und Caritasbriefe austragen, den fleißigen Bienchen, die sich um die Eine-Welt-Arbeit kümmern, und zu guter Letzt den Verantwortlichen im Kloster und der politischen Gemeinde, die die Pfarrei St. Martin nach Kräften unterstützen. Hier gilt auch ein ausdrücklicher Dank an die Mitgleider der Freiwilligen Feuerwehr, die unsere Veranstaltungen begleiten, und den Fahnenabordnungen der Vereine, die zu einem festlichen Rahmen beitragen.

Allen ein herzliches Dankeschön und Vergelt’s Gott.

Ihr *Pfarrer Bernd Reithemann*

Gemeinsam von Bernried

Treffpunkt:
10:30 Uhr Bahnhof Bernried
Fahrt mit dem Zug ab 10:38 Uhr nach Iffeldorf

Fußweg von Iffeldorf
nach Habach rund 8 km
(ca. 2 Stunden)

14:00 Uhr Beginn in Habach

Rückfahrt mit dem Zug ab Iffeldorf stündlich möglich um 17:07 / 18:07 / 19:07

Bei Bedarf Auto-Shuttle zwischen Habach und Iffeldorf

	Abmarsch der Fußwallfahrer
05:00 Uhr	ab Klosterhof
05:15 Uhr	ab Anwesen Reitinger Ecke Zugspitz-/ Weilheimer Straße
ca. **07:45 Uhr**	Eintreffen in Kerschlach
	Abfahrt der Buswallfahrer
09:30 Uhr	ab Bahnhofsplatz
09:40 Uhr	ab Maibaum
10:45 Uhr	Aufstellung der Vereinsabordnungen am „Klostergasthof Andechs“
10:50 Uhr	Gemeinsame Prozession mit den Vereinsabordnungen zur Klosterkirche
11:00 Uhr	Wallfahrergottesdienst
12:00 Uhr	Gemütliches Beisammensein im Wappensaal des Bräustüberls
14:30 Uhr	Busrückfahrt ab Klosterparkplatz

Wir bitten Sie, sich in der Anmeldeliste der Buswallfahrer im Tourist-Büro Bernried einzutragen.

Gemeinde Bernried am Starnberger See

Flurumgang zu Bernrieder Wegkreuzen und Kapellen

Nachdem wir im September 2020 bereits die Wegkreuze entlang des Reitwegs und des Bernrieder Parks mit einem Flurumgang besucht haben, möchten wir in diesem Jahr den Schwerpunkt auf Wegkreuze und Kapellen im Oberdorf legen. Dabei erfahren wir interessante Erzählungen und Hintergründiges zu den einzelnen Stationen.

Sonntag, 24. September 2023

Beginn um **15.00 Uhr in Hapberg 1**
(Bauernhof Schmid)
Dauer ca. 1,5 Stunden.

1) 15:00 Uhr: Wegkreuz beim Bauernhof Schmid (Weilheimer Straße)

2) Pestkapelle (zwischen „Am Weidenbach“ und „Kapellenstraße“)

3) Wegkreuz Ecke Weilheimer Straße / Höhenrieder Weg

4) Privatkapelle auf dem Grundstück der Familie del Fabbro (Wettersteinstraße 6)

Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt!

Pfarrei St. Martin, Bernried
Benötigen Sie einen Fahrdienst? Dann bitte melden unter **08158 / 7309**, Franz Greinwald

Wiedereröffnung der Pfarrkirche
am 26. November 2023

Die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche steht kurz vor der Vollendung. Zwar wird der neue Zelebrationsaltar dieses Jahr nicht mehr fertiggestellt, doch freuen wir uns sehr, bald unsere Pfarrkirche St. Martin wiedereröffnen zu können. Es gibt viel Neues zu entdecken: Beleuchtung, Heizung, Raumschale und vieles mehr. Wir begehen das mit einem festlichen Tag:

10:00 Uhr: Kirchenzug

10:15 Uhr: Festgottesdienst
mit Weihbischof Florian Wörner

Anschließend feiern wir ab 12:00 Uhr weiter im Sommerkeller mit
Mittagessen, Kaffee und Kuchen

17:00 Uhr: Orgelkonzert
mit Werner Zuber, Tutzing

Zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche erscheint ein zusätzlicher großer Pfarrbrief. Deshalb haben wir versucht, den Umfang dieser Ausgabe klein zu halten.

Impressum: Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt, Weilheimer Straße 4, 82402 Seeshaupt

Redaktion: Robert Ischwang, Christine Eberl, Barbara Wöll
E-Mail: robert.ischwang@bistum-augsburg.de

Bildnachweis: Franz Greinwald (6,7). Patricia Greinwald (1), Robert Ischwang (8,10),

Auflage: 1100 - Der Pfarrbrief wird allen Bernrieder Haushalten zugestellt.

Groß
und mächtig
ist vieles
in meinem Leben
in dieser Welt

Großmächtig!
Großmächte!

Eine spricht
dagegen:

Groß macht
meine Seele
den Herrn
den Retter
den
Menschen
-Sohn